



Besinnung **Die Zeichen stehen auf Hoffnung**



**Liebe
Pastorinnen
und Pastoren,
liebe
Mitarbeitende und
ehrenamtlich Tätige,**

die Tage werden länger. Morgens sehe ich schon einen hellen Himmel, wenn ich mich auf den Weg zur Arbeit mache. Schneeglöckchen und Winterlinge zaubern den Spaziergängern ein Staunen ins Gesicht und mir kommt es so vor, als ob viele Leute erkennbar bessere Laune haben. Sie wissen, ein paar Wochen noch durchhalten und dann ist Ostern!

Doch das Kirchenjahr hat seinen eigenen Rhythmus. Es zeigt uns, dass die Zeit und der Weg zu einem österlichen Lebensgefühl im realen Leben oft sehr lang und schwer werden kann.

Noch werden keine Freudenlieder angestimmt, sondern es wird zu Stille und Besinnung eingeladen, Passionszeit.

Sie geht der Geschichte Jesu nach, erinnert an seine große Liebe zu den Menschen, die ihn bis in den Tod führte und verbindet uns so mit dem Leiden aller Menschen auf der Welt.

Dieses Leiden ist uns in den Monaten seit dem Krieg in der Ukraine, aber auch durch bedrückende Nachrichten aus dem Iran und den Ländern Afrikas und nun nach dem Erdbeben

in der Türkei und Syrien sehr nahe gerückt. Viele haben spontan und mit großem persönlichen Einsatz versucht, zu helfen. Sie haben Transporte organisiert und sind in betroffene Regionen gefahren, engagieren sich hier vor Ort und spenden, was irgendwie zu entbehren ist. Viele lassen sich anrühren, stellen ihre eigenen Bedürfnisse zurück und beten Tag für Tag um Frieden und Gerechtigkeit.

Das macht Hoffnung, und zwar nicht nur bei den Menschen in den betroffenen Gebieten, sondern auch bei uns. Wir werden das Leid nicht aus der Welt schaffen, aber wir können zeigen, dass wir Gewalt und Tod nicht einfach hinnehmen.

Noch singen wir keine Freudenlieder, aber spätestens an Ostern klingt es hinaus in alle Welt: Christ ist erstanden und mit ihm das Leben und die Hoffnung und die Liebe, trotz alledem!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihre Pastorin Dorothea Strube



Foto: ELKM-Pressearchiv

Aus dem Inhalt

Seite 3

Dr. Martin-Luther-King-Abend
in Rostock

Seite 4-5

Leitungsgremien aus Bayern
und Mecklenburg im Gespräch
Beauftragte für Geschlechter-
gerechtigkeit ernannt

Seite 6

Konzept „Feiern im Leben“
stellt Kasualien in Mittelpunkt

Seite 7

Bischof Jeremias bei den
Kirchenkreisräten zu Gast

Seite 8-10

Aus den Propsteien

Seite 11

Aufruf zum „Klimafasten“

Seite 12

Fonds für Flüchtlingsarbeit
neu aufgelegt

Seite 13

Ökofair: Wie groß ist der
ökologische Fußabdruck?

Seite 14

Angebote in Kirchenpädagogik

Seite 14

„Kirche stärkt Demokratie“
KGR-Messe

Die nächste Ausgabe des

Informations- Rundbriefes

erscheint Anfang Juni

Redaktionsschluss ist der
15. Mai 2023.

Große Trauer um Dr. Martina Reemtsma



Meine Zeit steht in Deinen Händen. *Psalm 31,16*

Der Evangelisch-Lutherische
Kirchenkreis Mecklenburg
trauert um die Synodale Dr.
Martina Reemtsma.
Die Ärztin und bekannte Viel-
seitigkeitsreiterin aus Groß

Walmstorf erlag am 11. Feb-
ruar 2023 ihrer schweren
Krankheit, die eigentlich
schon überstanden schien.
Sie wurde 57 Jahre alt.

„Wir sind tief betroffen. Unse-
re Gedanken, unsere Anteil-
nahme und unsere Gebete
sind in diesen schweren Stun-
den des Abschiednehmens bei
Familie Reemtsma und allen,
die um sie trauern“, so Propst
Dirk Saueremann.

Zugleich erinnerte der Vorsit-
zende des Kirchenkreisrates
an das „vielseitige und lang-
jährige Engagement von Frau
Dr. Reemtsma in unserer Kir-
che, wofür er und der Kir-
chenkreis dankbar sind“. So war die Verstorbene bei-
spielsweise im Vorstand der
Schulstiftung tätig und stand
jahrelang dem Finanzaus-
schuss der Kirchenkreissyno-
de vor. Foto: D. Vogel

Personalmeldungen

Berufen:

Pastorin Ahlhelm weiterhin Krankenhaus-Seelsorgerin

Der Kirchenkreisrat verzichtete
auf die Ausschreibung der 1.
Pfarrstelle des Kirchenkreises
Mecklenburg für Krankenhau-
seelsorge am Universitätsklini-
kum Rostock, Stellenumfang
50 Prozent, und berief an-
schließend Pastorin Antje Ahl-
helm zum 1. Dezember 2023
für weitere acht Jahre, bzw.
bis zum Eintritt in den Ruhe-
stand, auf diese Stelle.

Besetzt:

Fortbildungsbeirates im Kirchenkreis Mecklenburg

Der Kirchenkreisrat benennt
für die Dauer der Amtszeit des
Kirchenkreisrates folgende
Mitglieder des Fortbildungsbei-
rates: Propst Dirk Fey und
Janne-Marije Bork.

Nachgewählt: Geschäftsführende Ausschuss-Mitglieder

Der Kirchenkreisrat wählte
Patrick Scott Dingle als syno-
dalisches Mitglied in den Ge-
schäftsführenden Ausschuss
und als Stellvertreterin Gerlin-
de Haker.

Dr. Martin-Luther-King-Abend im Saal der Rostocker Petrikirche

„We Shall Overcome - Der Theologe und Bürgerrechtler Dr. Martin Luther King jr. und seine Botschaft an uns heute.“

Unter diesem Titel wird am **Donnerstag, 16. März 2023 um 19 Uhr**, herzlich in den Gustav-Adolf-Saal der Rostocker Petrikirche am Alten Markt eingeladen.

Anlass ist die Aufführung des Chormusicals „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ zwei Tage später, konkret am Sonnabend, 18. März 2023 um 19 Uhr in der StadtHalle Rostock.

Chormusical wird am 18. März aufgeführt

Die Person und das Wirken des afroamerikanischen Baptistenpastors und Bürgerrechtlers Martin Luther King jr. „symbolisiert wie kaum eine andere Gestalt die Hoffnung der Menschen, dass alle Ungerechtigkeit und alle Spaltung in unserer zerrissenen Welt überwunden werden“, so die Veranstalter, der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg und der Pommersche Evangelische Kirchenkreis, die unter der Schirmherrschaft von Bischof Tilman Jeremias



Dr. Martin-Luther-King war ein begnadeter Redner und Baptistenprediger Foto: Archiv

den Martin-Luther-King-Abend organisieren.

Kurzvortrag und Gespräch

Auf dem Programm stehen ein Grußwort von Bischof Jeremias sowie ein Kurzvortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Michael Haspel (Erfurt). Dabei werden insbesondere das Verhältnis von Frömmigkeit und Politik bei Martin Luther King zur Sprache kommen, die Ausgrenzungserfahrungen und der Rassismus in den USA damals und heute sowie sein Verständnis von Gewaltlosigkeit im Kampf um Recht und Gerechtigkeit thematisiert. Filmausschnitte machen das Wirken von Martin Luther King für die Gäste erlebbar.

In einem zweiten Teil des Abends - nach einem Imbiss -

wird das Wirken des Bürgerrechtlers in den Kontext unserer gegenwärtigen Situation in MV gestellt. Wo erleben wir heute Rassismus? Was kann Gewaltlosigkeit erreichen?

Interviews zu Rassismus-Erfahrungen heute

Dazu gibt es Interviews mit: Tatiana Sushko (Migrantenrat Rostock), Dr. Rubén Cárdenas Carbajal (people of colour) und Dr. Maher Fakhouri (Muslimische Community) sowie ein Gespräch zwischen dem Flüchtlingsbeauftragten des Kirchenkreises Mecklenburg Lars Müller und Stephanie Nelles (Integrationsbeauftragte HRO).

cme

Anmeldungen für den Abend sind erbeten unter:
propst-parchim@elkm.de

Siehe auch Seite 18

Kirchenleitende Gremien aus Bayern und Mecklenburg trafen sich

Seit Jahrzehnten sind die evangelischen Christen in Bayern und Mecklenburg partnerschaftlich miteinander verbunden. Anfang Februar trafen sich die Leitenden nach einer dreijährigen „Coronapause“ wieder zu ihrer einmal im Jahr stattfindenden Konsultation.

Es liegt noch Schnee, und es weht ein bitterkalter Wind über den Appellplatz der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Nahe der bayrisch-tschechischen Grenze hatte das Naziregime 1938 das Lager mitten im Ort errichtet. Hier wurden kurz vor Kriegsende Dietrich Bonhoeffer und andere Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 hingerichtet. Die Erschütterung über das Geschehene und über diesen unwirtlichen Platz, auf dem nur noch wenige Gebäude stehen, sind den Mitgliedern der mecklenburgischen und bayrischen Kirchenleitung anzumerken.

Nach einer dreijährigen „Coronapause“ traf man sich Anfang Februar im oberfränkischen Bad Alexandersbad. Um „Kirche und Rechtsextremismus“ ging es in der Konsultation, die im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum stattfand. Nicht ohne Grund wurde dieser gastfreundliche Ort für diese brisante Thematik gewählt. Hier hat die Koordinierungsstelle des „Bündnisses für Toleranz“ in Bayern, dem der Landesbischof vorsitzt, ihren Sitz. Im nahen Wunsiedel „pilgern“ seit Jahrzehnten Neonazis zum inzwischen eingeebneten Grab von Rudolf Hess, dem „Stellvertreter des Führers“.



Bewegender Besuch im früheren KZ Flossenbrück

Foto: K.G. Ohse

Die evangelische Kirche ist sehr aktiv, um den Widerstand gegen die Aufmärsche zu organisieren. Martin Bechert, der Geschäftsführer des Bündnisses, dem mehr als 80 Initiativen und Organisationen angehören, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am zweiten Tag in das Thema und die Situation in Bayern ein. Die bayrische Landeskirche hat seit 2017 ein Handlungskonzept zur Auseinandersetzung mit rechtsextremen Einstellungen und unterstützt in vielfältiger Weise die Arbeit für Demokratie.

MV-Projekt „Kirche stärkt Demokratie“ vorgestellt

Wie es in Mecklenburg aussieht erläuterten Karl-Georg Ohse, Projektleiter von „Kirche stärkt Demokratie“ und Anke Zimmermann, die sowohl in Bayern als auch in Mecklenburg Erfahrungen gesammelt hat.

Auch in der Nordkirche, so erfuhr die diskussionsfreudige Runde, hat sich einiges getan. Neben den Beratungsangeboten der Evangelischen Akademie und von „Kirche stärkt Demokratie“ gibt es seit 10 Jahren das Austauschforum „Kirche und Rechtsextremismus im Norden“ und seit zwei Jahren die „AG Kirche und Demokratie“, die die Auseinandersetzung mit dem Thema befördert.

„Die Gestaltung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg spiegelt beispielhaft den westdeutschen Umgang mit der NS-Zeit wider“, so der Leiter Prof. Jörg Skriebeleit. Nach einer Verdrängungsmentalität habe sich seit den 1990er Jahren eine aktive und selbstkritische Erinnerungskultur etabliert. Dass Flossenbürg mehr als die Hinrichtungsstätte für Bonhoeffer war und ein riesiges und

Fortsetzung von Seite 4

brutales Lagersystem mit über

80 Außenlagern umfasste, rücke erst langsam in das öffentliche und kirchliche Bewusstsein.

Landesbischof Bedford-Strohm erinnerte an der Gedenktafel für Bonhoeffer an die klare Positionierung Bonhoeffers gegenüber allen menschenfeindlichen und totalitären Ideologien. Das Bonhoeffer auch von rechten und fundamentalistischen Kräften vereinnahmt wird, erläuterte die Direktorin der Akademie Loccum, Dr. Veronika Grüter, an Hand der Diskussion um die von Donald Trump gestiftete Gedenkplatte für Bonhoeffer und die Bonhoeffer-Biografie des republikanischen Publizisten Erik Metaxas.

Ein Gottesdienst am letzten Tag in der Stadtkirche von Wunsiedel beschloss das Besuchsprogramm im Fichtelgebirge. Bischof Tilmann Jeremias ermutigte die Gemeinde zu engagierten Reden und Handeln in schwierigen Zeiten. Die lange und lebendige Verbindung zwischen Bayern und Mecklenburg, hoben beide Bischöfe hervor, hat dafür wichtige Impulse gegeben. 2024 wird die nächste Begegnung wieder in Mecklenburg stattfinden. **kgo/dav**

Mehr zur Partnerschaft unter:

www.kirche-mv.de/mecklenburg/vereine-und-initiativen/partnerschaft-bayern-mecklenburg



Die Delegationen hatten das Thema Rechtsextremismus in den Mittelpunkt ihres Austausches gestellt Foto: K.G. Ohse

Personalmeldungen Dienste und Werke

01. 04. 30-jähriges Dienstjubiläum Dorothea Eggers (ZKD)
16. 05. 30. Ordinationsjubiläum Maren Borchert, Kühlungsborn (Schulseelsorge)

+++

Pastorin Antje Ahlhelm, Rostock wurde erneut zum 1.12.2023 auf die Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge (50 %) am Universitätsklinikum Rostock berufen.

Zwei Beauftragte

Frau Sabine Ohse und Herr Kersten Koepcke wurden ab 1. Februar 2023 beauftragt, für den Zeitraum von 8 Jahren im und für den Kirchenkreis Mecklenburg die Aufgaben einer/eines Beauftragten für Geschlechtergerechtigkeit wahrzunehmen.

Den Beauftragten wird jeweils ein zusätzlicher Stellenanteil von 5 Prozent übertragen. Der Stellenumfang von Frau Ohse erweitert sich damit auf 55% einer VbE, der von Herrn Koepcke auf 80% einer VbE.



Sabine Ohse Kersten Koepcke

Kirchliche Hochzeit – wir feiern eure Ehe

Die Trauung ist der Gottesdienst, mit dem wir euer „Ja“ zueinander feiern. Ihr versprecht euch eure Liebe und füreinander da zu sein – in schönen und in schwierigen Lebensphasen. Gegenseitige Liebe zweier Menschen, ein Leben lang, das ist nicht selbstverständlich. Deshalb feiern wir eure Ehe, danken und bitten Gott um Glück und Segen. Ihr tauscht die Ringe und zeigt damit: Wir gehören zusammen.




www.kirche-mv.de/feiern-im-leben

Gottes Segen für eure Liebe!

Vor Monaten oder Jahren habt ihr euch kennen gelernt. Ihr habt einander entdeckt und gefunden. Ihr habt euch schätzen und lieben gelernt. Ihr seid soweit auf Eurem Weg, dass Ihr sagt: „Ja, wir trauen uns!“ Und nun möchtet ihr kirchlich heiraten? Wir freuen uns, wenn wir zusammen mit euch diesen besonderen Gottesdienst feiern. So individuell wie eure Vorstellungen und Wünsche sind, so planen wir mit euch eure evangelische Trauung ganz persönlich, mit Herz und Liebe!



www.kirche-mv.de/feiern-im-leben

1000 Kirchen für eine Hochzeit

Ihr als Paar, als zwei Menschen mit eurer Liebesgeschichte, mit eurer Art zu glauben, zu leben und zu feiern, ihr macht eure Hochzeit zu einer ganz besonderen und persönlichen Feier. Das kann in einer unserer mehr als 1000 Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern sein, muss es aber nicht. Gottes Segen könnt ihr auch im Freien empfangen, am Strand zum Beispiel.




www.kirche-mv.de/feiern-im-leben

Gott sagt Ja zu dir und feiert das Leben!

Die Taufe ist eine große Liebeserklärung Gottes an uns Menschen. Die Taufe ist eine der stärksten Möglichkeiten, Gottes Segen zu spüren. Wenn wir mit Wasser baden, spülen und erlösen wir Gott ganz nah.
Wir getauft wird, wird ein Kind Gottes und gehört zur großen Gemeinschaft aller Christinnen und Christen weltweit. Getauft werden kann überall, wo es Wasser gibt: In der Kirche, am Strand oder bei dir im Garten.




Taufe für Erwachsene
Durch die Taufe wird du zum Teil einer großen Gemeinschaft. Du machst dich nicht nur bei uns mit, wir können auch dich und andere, die im Taufgespräch kommen. Dabei überlegen wir mit dir welche Form und welcher Ort für deine Taufe richtig sind.

Taufe für Kinder
Der Taufen begleitet dein Kind wie eine liebe Melodie durchs Leben. Du schenkest deinem Kind diesen Segen mit auf den Weg, geben! Wir machen kleine und große Fische. Durch die Taufe bekommt dein Kind Namen und einen Platz im Taufbuch, die es auf seiner Reise durchs Leben begleitet. Gemeinsam mit dir überlegen wir, wo und wie dein Kind getauft werden soll.

www.kirche-mv.de/feiern-im-leben

Die Rollups zu den Themen Kirchliche Trauung und Taufe sind fertig. Zu weiteren Amtshandlungen folgen gestaltete Tafeln mit kurzen Texten und Fotos, die Interesse und Aufmerksamkeit wecken sollen.

Collage: Agentur 3J Schwerin

Mit www.kirche-mv.de/feiern-im-leben mehr Interesse wecken

Aufgrund von Studien, statistischen Erhebungen sowie Beobachtungen, kann davon ausgegangen werden, dass trotz des zahlenmäßigen Rückgangs an Mitgliedern und Amtshandlungen ein Bedürfnis nach christlichen Segenshandlungen als Stütze und Halt im Leben besteht.

Obgleich eine aktuelle Zahl deutlich aufhorchen lässt: Von 1399 Neugeborenen aus christlichen Elternhäusern in Mecklenburg wurden im Jahr 2022 nur 87 getauft!

Das neue Konzept „Feiern im Leben“, dass die mecklenburgische und pommersche Pressestellen gemeinsam mit der Internetredaktion www.kirche-mv.de für beide Kirchenkreise

aus der Taufe gehoben haben, soll dazu beitragen, den einladenden Charakter von Kirche zu stärken und zu vermitteln, mögliche Berührungshemmnisse zu überwinden, die Kontaktaufnahme zu erleichtern, Interesse zu wecken und durch vielfältige Informationen leicht verständlich aufzuklären.

Schon der erste Einsatz auf der Hochzeitsmesse in Rostock hat diese Einschätzung durch die entsprechend positiven Reaktionen der Messebesuchenden bestätigt. Gefragt waren ebenso die eigens produzierten Visitenkarten mit Trausprüchen und Kontakt-Mail-Adresse samt Hinweis auf die neue Themenseite „Feiern im Leben“ im Portal www.kirche-mv.de.

Die Inhalte auf der Online-Themenseite werden nach und nach gefüllt und in den kommenden Wochen erweitert. Parallel dazu entstehen weitere Roll-ups beziehungsweise werden bestehende Werbeträger je nach Bedarf vervielfältigt.

So ist vorgesehen, jeder Propstei ein Exemplar von jedem Roll-up zur Verfügung zu stellen, damit sich Kirchengemeinden diese für den Einsatz vor Ort leihen können. Die Möglichkeiten dafür sind überaus vielfältig und können von Stadteilfesten über Konzerte und „Offene Kirchen“ bis hin zu Messen, Kirchentagen oder Weihnachtsmärkten reichen.

cme/skü

Bischof im Sprengel bei den Kirchenkreisräten gemeinsam zu Gast

Zum elften Mal trafen sich die Kirchenkreisräte (KKR) des Pommerischen Evangelischen Kirchenkreises (PEK) und des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Mecklenburg (ELKM) zu einer gemeinsamen Beratung. Im Haus der Kirche in Güstrow begrüßten die Vorsitzenden der Kirchenkreisräte, Propst Gerd Panknin (PEK) und Propst Dirk Sauermann (ELKM), am vergangenen Sonnabend (28. Januar) auch den Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Tilman Jeremias, der ständiger Gast im Austausch- und Beratungsgremium ist.

Ein Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht des Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Tilman Jeremias. Der Bischof berichtete den Kirchenkreisratsmitgliedern unter anderem von der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und vom Zukunftsprozess in der Nordkirche. Zudem sprach der Bischof über seine Einschätzung der Herausforderungen, vor denen die beiden Kirchenkreise stehen. „Mir ist vor allem am Austausch gelegen und ich bin dankbar für alle Vorhaben, die den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern gemeinsam gelingen und für diese Treffen“, so der Bischof. Die Nordkirche sei verfassungsmäßig gut aufgestellt, um die Zukunft zu bewältigen. Die föderalistische Struktur bezeichnete er als eine große Stärke der Landeskirche. Der Fachkräftemangel beschäftige alle Kirchenkreise der Nordkirche. Das betreffe nicht nur Pastorinnen und Pastoren, sondern alle Bereiche. Besonders schwer



Bischof Tilman Jeremias (M.) und die Mitglieder des pommerischen und mecklenburgischen Kirchenkreisrates tagten dieses Mal in Güstrow Foto: D. Vogel /www.kirche-mv.de

sei es, Menschen und insbesondere Frauen für das pröpstliche Amt zu motivieren, sagte der Bischof und regte an, über neuartige Konzepte der Amtsführung in Leitungspositionen nachzudenken, um die Attraktivität dieser verantwortlichen Tätigkeit zu erhöhen.

Fokus auf junge Menschen entscheidend

„Wir befinden uns in einem notwendigen Strukturwandel, dabei steht uns der dramatische Teil des personellen Rückgangs erst noch bevor“, mahnte der Bischof. Teil der Lösung könne beispielsweise die Pfarrsprengelbildung sein. Für besonders wichtig halte er aber, dass die Menschen auch in Zukunft noch gerne und gut arbeiten können, dafür sei der Fokus auf junge Menschen entscheidend. Die Work-Life-Balance, den Ausgleich zwischen Arbeit und Familie, zu gestalten, nannte Tilman Jeremias eine Herkulesaufgabe in Zeiten des Rückgangs. Sie erfordere viel Achtsam-

keit im Umgang miteinander, besonders in Bezug auf das Ehrenamt, biete aber auch viele Chancen.

Bischof Tilman Jeremias blickte in seinem Bericht auch auf das Taizé-Treffen in Rostock zurück, das vom 28. Dezember bis zum 1. Januar stattfand. „Das Treffen war ein großer Segen für die Region, es war wochenlang prägend und schuf mit den vielen tollen jungen Menschen eine wohlthuende und ermutigende Atmosphäre voller Gottvertrauen.“ Auch während der Mitarbeitertagung der Kinder- und Jugendarbeit (MAT) in Salem bei Malchin Mitte Januar habe er diesen gemeinsamen Geist spüren können. „In den beiden Kirchenkreisen engagieren sich im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viele Menschen mit großer Kreativität, sind mit ganzem Herzen dabei und gehen offen auf junge Menschen zu“, zeigte sich Tilman Jeremias begeistert.

skü/cme

Mehr Infos:

[www.kirche-mv.de/
spiritueller-sommer-
im-norden](http://www.kirche-mv.de/spiritueller-sommer-im-norden)



Telefonseelsorge sucht Mitarbeitende und Finanzförderer

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürt auch die ökumenische Telefonseelsorge (TS) in MV. Zwischen 2020 und 2022 seien die Zahl der Kontakte sowie die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeitenden gesunken, teilte die Mecklenburger Telefonseelsorge dem epd auf Anfrage mit.

Grund dafür sei vermutlich, dass auch die ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen nach drei Jahren Krise selbst an gesundheitliche Belastungsgrenzen gelangt sind und die Arbeit am Telefon in den vergangenen Jahren besonders herausfordernd war, hieß es.

Den Angaben zufolge ging die Zahl der Kontakte der drei Mecklenburger TS-Stellen in Rostock, Schwerin und Neubrandenburg von insgesamt rund 35.900 im Jahr 2020 auf rund 32.700 in 2021 und 31.660 in 2022 zurück. Im selben Zeitraum verringerte sich die Zahl der ehrenamtlichen

Mitarbeitenden von 250 auf 235.

Motivierte und geeignete Ehrenamtliche gesucht

Eine Herausforderung sei, in höherer Zahl neue geeignete und motivierte ehrenamtliche Mitarbeitende für den TS-Dienst zu finden und zu qualifizieren, hieß es von der TS Mecklenburg.



Aus den Verbindungsstatistiken der Deutschen Telekom gehe hervor, dass seit der Pandemie jedem geführten Telefongespräch in der Spitze bis zu zwölf erfolglos gebliebene Anrufversuche gegenüberstehen.

Der Haushaltsplan 2023 für die Mecklenburger Telefonseelsor-

ge konnte den Angaben zufolge nur mit einer Finanzierungslücke von 102.000 Euro (Stand: Anfang Februar) geplant werden. Die bisher zugesagten Förderungen durch das Land und die Trägeranteile, darunter vom Kirchenkreis Mecklenburg, reichten angesichts stark steigender Personal- und Sachkosten nicht für die Deckung der Ausgaben aus. Spenden seien herzlich willkommen. Auch die TS-Stelle in Greifswald

Gerade in der Zeit einer andauernden Krisenkette und den damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen habe sich die Telefonseelsorge als zeitgemäßes und geeignetes Hilfe- und Seelsorgeangebot erwiesen. „Aus allen Bereichen der Gesellschaft wenden sich Menschen in persönlichen Notsituationen an die Telefonseelsorge, unabhängig von Alter, Geschlecht und sozialer Stellung/Status“, hieß es von der TS. **epd/cme**

Personalmeldungen Propstei Rostock

Gemeindepädagogin Kathleen Klotzsch begann ihren Dienst in der Kirchengemeinde Rostock-Schmarl/Groß Klein ab dem 01.01.2023 mit einem Umfang von 50%.

Pastor Albrecht Jax beendet seinen Dienst in der Kirchengemeinde Bad Doberan zum 30.04.2023. Seine Verabschiedung findet am Sonntag, dem 23. April 2023 um 14.00 Uhr im Doberaner Münster statt.

Pastor Gottfried Voß, Kirchengemeinde Sanitz, geht ab

dem 01.07.2023 in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet am Sonntag, den 04. Juni 2023 um 14.00 Uhr in Sanitz statt.

Termin

Der Konvent für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst der Propstei Rostock findet am 21.03.2023 in der Nikolaikirche Rostock zum Thema "Miteinander Kirche – Raum für alle?!" statt.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

30.03.	65. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Horst Vogt-Courvoisier
01.05.	10-jähr. Dienstjubiläum Anne von Hoff, Sekretärin, KG Rostock St. Johannes
01.05.	10-jähr. Dienstjubiläum Gemeindepädagogin Silke Krämer, KG Rostock Heiligen Geist
23.05.	35. Ordinationsjubiläum Pastor Heiner Jungmann, KG Schwaan

Personalmeldungen Propstei Neustrelitz

Pastorin i.R. Gisela Arp-Kaschel hat mit dem 1. Dezember 2022 pastorale Vertretungsdienste in der Kirchenregion Stargard übernommen. Vielen Dank!

Das Arbeitsverhältnis mit **Frau Ellen Creutzburg** als kirchenmusikalische Mitarbeiterin in der Kirchengemeinde Stavenhagen wurde bis 31.12.2024 verlängert.

Pastor Kristian Herrmann, Stavenhagen wurde nach seinem Probendienst zum 1. Februar 2023 die Anstellungsfähigkeit zuerkannt.

Reinhard Schnitzer hat am 1. Februar 2023 seinen Dienst als Küster in der Kirchengemeinde Wanzka mit einem Umfang von 25 v.H. aufgenommen.

Nicole Reimer wird vom 1.1. – 31.12.2023 mit einer gering-

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

23. 03. 45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Rolf Krüger, Berlin

fügen Anstellung im Projekt „SpielOrt“ der Kirchengemeinde Fürstenberg tätig sein.

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

04.03. 50. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Peter Szameitat, Hamburg

24.03. 45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Manfred Harloff, Proseken

29.03. 70. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Walter Wienandt, Schwerin

31.03. 55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hans Schliemann, Leezen

07.04. 55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Winfried Waack, Leezen

29.05. 35. Ordinationsjubiläum Pastorin i.R. Ariane Baier, Schwerin

20.03. 20jähriges Dienstjubiläum Andreas Wittchen, KG Kirchdorf

Personalmeldungen Propstei Wismar

Herr Jan Birkner, Schwerin, wurde zum 01.02.2023 als kirchenmusikalischer Mitarbeiter für Bläsermusik und Instrumentalkreis bei der Friedenskirchengemeinde Schwerin angestellt.

Mit Wirkung vom 31.01.2023 hat **Frau Olga Feyer**, Gemeindepädagogin, ihren Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Grevesmühlen beendet und zum 01.02.2023 ihren Dienst in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wismar Heiligen Geist – St. Nikolai begonnen.

Frau Maria Maercker, Prädikantin, wurde mit Wirkung vom 01.12.2022 für weitere fünf Jahre der Auftrag zur Feier des Gottesdienstes mit Wortverkündigung in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz erteilt.

Pastor Lars-Robin Schulz, Hohen Viecheln, wechselt zum 1. Juni 2023 in das Werk „Kirche im Dialog“, im Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde der Nordkirche in Hamburg. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 23.04.2023, 14.00 Uhr, in der Kirche zu Hohen Viecheln statt.

Verwaltungsneubau liegt im Zeitplan

Die Fertigstellung des Verwaltungsneubaus in Güstrow ist im Plan. Die Zwischenabnahme am 27. Januar 2023 erfolgte reibungslos. Die Einweihung des Neubaus der Kirchenkreisverwaltung ist für den 21. Juni 2023 geplant.

Foto: C. Meyer



Personalmeldungen Propstei Parchim

Die **Kirchenmusikerin Kata Szàbo** hat zum 01.01.2023 ihren Dienst in der Kirchengemeinde Zarrentin und im Pfarrsprengel Döbbersen-Neuenkirchen-Lassahn beendet, da sie nach Hamburg gewechselt ist.

Wir danken Frau Szàbo für ihren Dienst in unserer Propstei.

Frau **Bettina Degel** wurde vom 01.11.2022 befristet bis 31.10.2023 als Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Projekt „Pfarrhaus Ziegenderf-Wirtshaus am Weg“ in der Kirchengemeinde Herzfeld angestellt.

Frau **Gabriele Knües** wurde vom 15.01.2023 befristet bis 31.12.2023 als Projektleiterin zur Weiterentwicklung von Integrationsangeboten im Kooperationsprojekt in der Kirchengemeinde mit Arbeitsfeld Migration im Bereich Jugend und Familie des DW Kloster Dobbartin bei der Gemeinde Parchim, St. Marien und Damm angestellt.

Am 01.03.2023 beginnt **Vikar Felix Degwitz** seinen Probendienst in der Kirchengemeinde Leussow-Redefin. Am 16.04. wird Vikar Degwitz um 15 Uhr

in der Kirche Leussow ordiniert.

Wir begrüßen Frau Degel, Frau Knües und Herrn Degwitz und wünschen Gottes Segen für den Dienst in unserer Propstei.

Am 25.12.2022 verstarb **Pastorin i.R. Roswitha Bieleit**, Lübz und am 15.01.2023 verstarb **Pastor i.R. Peter Helms**, Lassahn.

Gott tröste alle, die um die Verstorbenen trauern.

+++

Verabschiedungen

Die Verabschiedung von **Pastorin Nagel- Bienengraber** findet am 9. Juli um 14 Uhr in der Kirche zu Eldena statt.



Die Verabschiedung von **Propst Dirk Sauermann** aus dem Dienst als Propst im Kir-

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

16.01.	30. Dienstjubiläum Gisela Jahnke, KG Grabow
01.02.	20. Dienstjubiläum Dorothea Uibel, KG Dömitz-Neu Kaliß
02.04.	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Rolf Köhler, Kogel
07.04.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hans-Joachim Wilke, Blücher
05.05.	55. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Jörg Trenkler, Slate

chenkreis Mecklenburg findet am 10. September 2023 um 14 Uhr in der St. Georgenkirche zu Parchim statt.

+++

Termine

Der Konvent für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst der Propstei Parchim findet am 14. Juni 2023 im Schloss Dreilützow zum Themenbereich Veränderung der Berufsbilder und Erwartungen an den kirchlichen Dienst statt.

Die Emeritenbegegnung ist für den 27.06.2023 geplant.

Männerforum in MV lädt zu Rüstzeiten und Seminaren ein

Zu folgenden Veranstaltungen lädt das Männerforum in MV ein:

10.03.:	18:00 Uhr – 12.03., 13:00 Uhr Frühjahrsrüste in Damm / Parchim
02. – 04.05.:	EKD Haupttagung in Barhöft / Stralsund
12. – 14.05. + 10.06.:	Bier- Brau- Seminar I in Gädebehn/Pin- now (bei Crivitz)

11.06.:
12:30 Uhr

22.10.:
11:30 Uhr

10.11.:
12.11.,

11:00 –
Seemanns-
gottesdienst
in Rostock

10:00 –
Männersonn-
tag in
Greifswald

18:00 Uhr -
13:00 Uhr
Herbstrüste
in Güstrow

Bei Interesse bitte bei
Frau Haase telefonisch
anmelden unter:

Tel.: 0381-260 536 26
oder
per E-Mail an:

sheila.haase@hb5.nordkirche.de und auch bitte
mitteilen, falls ein Einzelzim-
mer benötigt und hinsichtlich
der Verpflegung etwas zu be-
achten ist.



So viel zu bekommen, wie man braucht, ist eine schöne Vorstellung: Nahrung, Kleidung, Liebe, Zuwendung, Geld, Arbeit.

Wer sich an der bundesweiten Fastenaktion für Klimaschutz beteiligt, beschäftigt sich in diesen Tagen mit der Frage: Was brauche ich wirklich, was bedeutet für mich „gutes Leben“? Das biblische Motto der Aktion (2.Mose 16) soll dazu anregen, den eigenen Lebensstil zu überdenken: Zu wenig und zu viel kann mich belasten.

Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B. um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Ver-

änderung. Wie notwendig Veränderungen sind, macht auch der Klimawandel deutlich. Die Erhitzung der Erde wird immer spürbarer.

Als Christen wollen wir im Einklang mit der Schöpfung leben. Und darum ist klar: wir müssen das Klima schützen. Nutzen Sie daher die Anregungen unter www.klimafasten.de und machen einen Anfang. Dabei werden sie feststellen: fürsorglich mit sich selber, der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen, tut gut und ist das, was wir am dringendsten brauchen...!

Wir nehmen uns in diesen 7 Wochen bewusst Zeit,

- um Energie wertzuschätzen,
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen,

- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch,
- um mal anders mobil zu sein,
- für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung,
- für Biodiversität zum Glückhsein.

+++

Kontakt

Regina Möller

Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg
 Ökumenische Arbeitsstelle
 Alter Markt 19
 18055 Rostock
 Tel.: 0381-377987-593
 oder 0174-6800407
regina.moeller@elkm.de

Jetzt Anträge stellen für Projekte mit geflüchteten Menschen

Auch im Jahr 2023 wird der **Fonds für die Arbeit mit Flüchtlingen im Kirchenkreis Mecklenburg** wieder aufgelegt. Er ist erneut mit 150 000 Euro ausgestattet.

Mit den Mitteln des Fonds werden Projekte und Maßnahmen der Flüchtlingsarbeit und die Begleitung und Fortbildung von ehrenamtlich- und hauptamtlich Engagierten unterstützt.

Gefördert werden Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenregionen, Diensten und Werken und Einrichtungen des Kirchenkreises. Wenn Gemeinden oder kirchliche Einrichtungen

Projekte in größeren Netzwerken mit kommunalen oder anderen Akteuren planen und umsetzen, können diese auch anteilig gefördert werden. Der Fonds ist in der Ökumenischen Arbeitsstelle angesiedelt.

Bitte wenden Sie sich mit ihren Fragen zur Projektentwicklung und zur Antragsstellung an Herrn Lars Müller im Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock.

Gerne können Fragen zum Antrag oder zur Handhabung des Antragsformulars im Vorfeld geklärt werden.

Die **Förderrichtlinie** und das **Antragsformular** finden auf

der Internetseite des Kirchenkreises:

<https://www.kirche-mv.de/mecklenburg/oekumenische-arbeitsstelle/fonds-fuer-die-arbeit-mit-fluechtlingen-im-kirchenkreis-mecklenburg>

Ihre **Anträge schicken Sie bitte sowohl digital als auch ausgedruckt** und unterschrieben an:

**Flüchtlingsbeauftragter
Lars Müller**

Zentrum Kirchlicher Dienste,
Alter Markt 19, 18055 Rostock
Tel: 0381-377987-24

fluechtlingsbeauftragter@elkm.de



Foto-Impressionen von geförderten Projekten 2022

Tour Menschenrechte auf der Flucht in Hagenow



2022/8/30 19:29

Tanzen beim Bunten Picknick im
Schlosspark Ludwigslust



Das ECK in Grevesmühlen beim Trommelkurs
Fotos: ZKD/Privat

Mit Hand und Fuß



Die meisten kennen den Ausdruck „Ökologischer Fußabdruck“. Hiermit wird der Versuch unternommen, zu zeigen, wieviel Natur wir mit unserem Verhalten und unserem Wirtschaften verbrauchen, sei es mit unserer Ernährung, unserer Mobilität, dem Konsum, unserem Wohnraum. All das beansprucht Fläche, bei unserer Lebensweise viel zu viel. Damit die Natur nicht ausgebeutet wird und wir uns damit unsere eigene Lebensgrundlage entziehen, muss dieser Verbrauch dringend reduziert werden. Damit dies gelingen kann, braucht es verändertes Verhalten: weniger tierische Lebensmittel, kleinere Wohnungen, langlebigere Produkte und klimaschonende Mobilität beispielsweise. Das Engagement von einzelnen reicht aber nicht. Wir brauchen auch strukturelle Veränderungen im eigenen Umfeld, aber auch der Politik. Das wird dem Modell des „Ökologischen Handabdrucks“ beschrieben. „Handabdruck“ meint Aktionen, mit denen Rahmenbedin-



Wie groß ist dein Fußabdruck?

Foto: M. Edwards, Unsplash

gungen so verändert werden, dass nachhaltiges Verhalten einfacher und preiswerter oder zum Standard wird. Viele Erfolgsbeispiele zeigen, wie engagierte Menschen wichtige Hebel für den Wandel in Bewegung setzen können. Ein gutes Beispiel ist die Aktion „ÖkoFaire Gemeinde“: gemeinsam mit anderen die Strukturen in der Kirchengemeinde hin zu mehr Nachhaltigkeit zu verbessern, durch die Festlegung von ökologischen Standards beim Einkauf, die Anschaffung von energieeffizienten Elektrogeräten, die Organisation von Mitfahrgelegenheiten, die Umsetzung naturnaher Bewirtschaftung des Pfarrgartens oder das Einfordern ökologi-

scher Maßnahmen bei der Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen. Lassen sie sich inspirieren und unterstützen, im Internet und persönlich.

[https://
www.handabdruck.eu/](https://www.handabdruck.eu/)

Kontakt:
Regina Möller
Referentin für ökofaire
Beschaffung

Zentrum Kirchlicher Dienste
Mecklenburg
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel.: 0381-377987-593
oder 0174-6800407
regina.moeller@elkm.de



Neue kirchenpädagogische Fortbildungen und Seminare

Die Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste Mecklenburg bietet im ersten Halbjahr interessante Angebote zur Kirchenpädagogik:

Gemeinsam mit der Geschichtswerkstatt | **Barfuß im Tempel**

Workshop zum lebendigen Erzählen

Zeit: 14.3.2023, 17.30 - 21.00 Uhr

Ort: Videoseminar mit ZOOM
Leitung: Lea Liepe und Maria Pulkenat

+++

Gäste in der Rostocker Marienkirche führen | Eine Fortbildung der Rostocker Innenstadtgemeinde

Zeit: 1.3. bis 10.6.2023 mit anschließender Erprobungsphase bis Oktober 2023

Ort: Marienkirche und Gemeindehaus

Leitung: Agnes Lutter und Maria Pulkenat

+++

Heilige Gefäße - Kelche, Kannen und Patenen

Abendmahlsgefäße aus mehreren Jahrhunderten betrachten und ihre Symbolsprache entziffern

Zeit: 6.5.2023, 10.00 - 16.30 Uhr

Ort: Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste, Neuer Markt 19

Kosten: 15,00 €

Referentin: Dr. Antje Heling-Grewolls
Leitung: Maria Pulkenat

+++

Eine Dorfkirche erkunden - Vom Fundament bis zum Dachstuhl |

Eine Entdeckungsreise auf den Spuren der Erbauer

Zeit: 17.6.2023, 14.30 - 16.30 Uhr

Ort: Dorfkirche Kölzow (bei Bad Sülze)

Kosten: 10,00 €

Referent: Dr. Tilo Schöffbeck

Leitung: Maria Pulkenat

+++

In Kooperation mit dem Frauenwerk der Nordkirche | **Atelierbesuch bei Iris Türmer** | Zeitgenössische Kunst wahrnehmen und eigene Zugänge finden

Zeit: 22.6.2023, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Wolthof (bei Grimmen)

Kosten: 10,00 €

Leitung: Antje Heinrich-Selling, Maria Pulkenat

+++

Kooperation mit der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung | **Von Kalk und Pigment**



Wandmalerei in Kirch Baggendorf Foto: ZKD

Der Stoff, aus dem die Kirchen sind: Mittelalterliche Wandmalereien entdecken

Zeit: 6.7.2023, 19.00 - 20.30 Uhr (Videoseminar zur Vorbereitung)

8.7.2023, 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Kirch Baggendorf (bei Grimmen)

Kosten: 15,00 €

Referent: Marcus Mannewitz

Leitung: Jutta Petri, Maria Pulkenat

+++

Zusätzliches Angebot

Gern vereinbaren wir auch Termin vor Ort für die **Fortbildung der Kirchenhüter*innen** in ihren Kirchen.

Kontakt:

Maria Pulkenat,

Tel.: 0381-37798720,

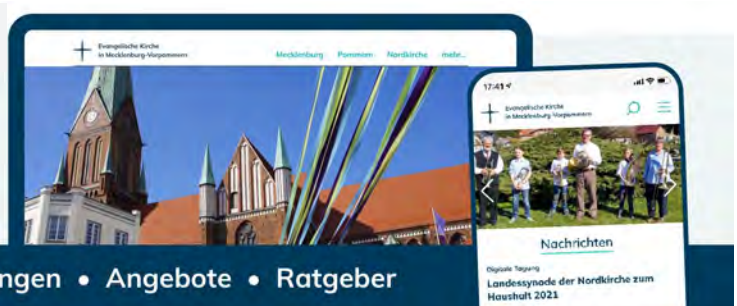
dr.maria.pulkenat@elkm.de



www.kirche-mv.de

Serviceportal der Evangelischen Kirchenkreise in Mecklenburg-Vorpommern

Nachrichten • Gemeinden • Adressen • Veranstaltungen • Angebote • Ratgeber



Kirche stärkt Demokratie: Jahresprogramm



„Land in Sicht!“ - so ist das Jahresprogramm

Ohse vom Projekt. Durch die Seminare würden die MitarbeiterInnen von „Kirche stärkt Demokratie“ und externe ReferentInnen führen.

Die Veranstaltungen werden durch Mittel des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“, des Europäischen Sozialfond und der Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gefördert. Sie sind in der Regel kostenfrei.

2023 des Projektes „Kirche stärkt Demokratie“ betitelt. Es bietet attraktive Fortbildungen und gibt auch in diesem Jahr Raum und Zeit für den gemeinsamen Austausch, Reflexion und die Erweiterung des eigenen Horizonts.

Angeboten werden kostenfreie Seminare, die „ihre Handlungsspielräume erweitern, ihr Engagement stärken und in denen Sie neue Ideen für ein gutes Miteinander vor Ort entwickeln. Ein Höhepunkt wird die Bildungsfahrt im Herbst nach Taizé werden“, sagt Karl-Georg

Jahresprogramm

kirche-demokratie.de/media/news/487/attachment-1675249931.pdf

Anmeldung

kirche-demokratie.de/termine_anmeldung/index.html



Vom Pflanzen, Wachsen lassen und Ernten in den Gemeinden



Kirchengemeinderats
Messe Mecklenburg

Wilde Ecken und Rabatten | Vom Pflanzen, Wachsen lassen und Ernten in unseren Gemeinden – so lautet das Motto der KGR-Messe vom 15. bis 17. September in Salem.

Programm (vorläufig)

Freitag 15.9.

17.00 Uhr Beginn
19.00 Uhr Podiumsdiskussion „Fürs Lassen gibt es keinen Applaus“ mit Propst Markus Antonioli, Pastor Jonas Görlich, N.N.

Samstag 16.9.

9.30 Uhr m Beginn
9.50 Uhr Bibelarbeit mit Pastorin Nicole Marie Chibici-Revneanu
11.00 Uhr Vorträge und work shops

Mittagspause und Messestände

13.45 Uhr Vorträge und Workshops

15.30 Uhr Plenum

16.30 Uhr AgapeFeier mit Bischof Tilman Jeremias

Buntes Abendprogramm

Sonntag 17.9.

9.00 Uhr Beginn
Eine „geistlichen Werkstatt“ bietet verschiedene work shops:
Spontanchor mit Konja Voll / „Von Gott und Welt erzählen“ mit Pastorin Konstanze Helmers / „Gebete formulieren“ mit Prädikantin Anja Bergemann / „Geistliche Begleitung“ mit Pastor Volkmar Seyffert / „Gott gestalten“ mit Maria

12.30 Uhr

Pulkenat und Ines Diederich / „Lesen und Präsenz“ mit Lea Liepe
Suppe und Abfahrt

Informationen

Sie können nur am Samstag kommen oder an zwei oder an allen drei Tagen.

Sie können allein kommen aus Ihrem KGR oder mit anderen oder allen zusammen.

An Kinderbetreuung zu bestimmten Zeiten basteln wir gerade noch.

Kosten

Die Anmeldepauschale beträgt 15 Euro. Fahrtkosten können nicht übernommen werden.

Online-Anmeldung:

www.kirche-mv.de/kgr-messe/online-anmeldeformular

Jetzt Tickets kaufen für atemberaubendes Musical mit Mega-Chor

In der Stadthalle in Rostock wird am **18. März um 19 Uhr** das Chormusical „**Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt**“ mit dem Text von Andreas Malessa und der Musik von Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken aufgeführt. Mit dabei: Rund **1400 Sängerinnen und Sänger aus Mecklenburg-Vorpommern** und ebenso aus einigen anderen Orten in der Nordkirche. An 32 Orten wird schon seit Monaten kräftig geprobt.



Tickets gibt es noch unter :

- www.king-musical.de/artikel/rostock-tickets/
- <https://www.king-musical.de/tickets/>
- unter Telefon 02302-282 22 22.

Das Chormusical ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Creative Kirche in Kooperation für Rostock mit dem Kirchenkreis Mecklenburg, dem Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis, der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland.

Freundlich unterstützt wird die Aufführung in Rostock von der OstseeSparkasse und dem Bankhaus Donner&Reuschel.

cme



Fotos: Creative Kirche

Impressum **Informations-Rundbrief**

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Britta Carstensen, Propst Marcus Antonioli,
Propst Dirk Saueremann, Propst Dirk Fey, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

Layout, Produktion und Redaktion:

Pressesprecher Christian Meyer (cme), Internetredakteur Daniel Vogel (dav)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de